



NEWSLETTER April 2016

Grüne Stadt – Gerechte Stadt?

April-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: ***Grüne Stadt – Gerechte Stadt?*** 3. Arbeitstreffen des deutschen SEISMiC-Netzwerkes *** Bauhaus-Universität Weimar: Wohnen für alle?!***IRS: Everyday matters: negotiating urban multiculturalism in practice *** 30. Berliner Denkmaltag "Denkmal digital, Dokumentieren – Kommunizieren – Mobilisieren" ***Stadtforum 2016: Berlins neue Gründerzeit *** WZB: Evicted: Poverty and Profit in the American City ***GSZ-Graduate Studies Group***

Grüne Stadt – Gerechte Stadt?

Forschendes Lernen an echten Fällen der urbanen Ernährungspolitik von Berlin am GSZ

Städte sind die Kristallisationspunkte der großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. Ein sozial und ökologisch besonders brisantes und dynamisches Politikfeld ist die urbane Ernährungspolitik: Auf der Expo 2015 verpflichteten sich die Bürgermeister von 117 globalen Metropolen - von Abidjan bis Zürich - im *Milan Urban Food Policy Pact* zur Entwicklung nachhaltiger Ernährungssysteme. Die rechtliche Qualität dieser Vereinbarung ist offen. Deutlich wird aber, dass sich die Städte berufen sehen, nach dem Klimaschutz, ein weiteres bedeutendes Nachhaltigkeitsthema anzugehen.

In Berlin trifft die Initiative auf das Engagement zahlreicher öffentlicher, privatwirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure. Die Senatsverwaltung hat ein Forum für gutes Essen ins Leben gerufen, in dem unter anderem Handel, Landwirtschaft und Wissenschaft vertreten sind. Von zivilgesellschaftlicher Seite ist für das Jahr 2016 die Gründung eines Ernährungsrats geplant. Regionales Essen in Schulen, diverse Formen urbaner Landwirtschaft, wie Gemeinschaftsgärten oder Aquaponik, sowie Lebensmittelverschwendung sind Themen, die dabei im Vordergrund stehen. In der praktischen Arbeit stellen sich verschiedene rechtliche Fragen, etwa die Entwicklung einer geeigneten Organisationsstruktur, Hygiene- und Kennzeichnungspflichten, baurechtliche und sonstige Genehmigungsfragen, die für die Aktiven oftmals schwer einzuschätzen sind.

Das Impact Lab „Grüne Stadt – Gerechte Stadt?“ begleitet über ein Semester zivilgesellschaftliche Initiativen und versucht, sie durch wissenschaftliche und rechtliche Expertise, Schriftsätze oder Gutachten zu unterstützen und konkrete Fragen zu lösen. Die Veranstaltung findet ab dem 18. April 2016 montags von 16-18 Uhr am GSZ (Raum 415) statt und richtet sich an Studierende der Fächer Jura (ab 4. Semester), M.A. und M.Sc. Geographie und M.Sc. Agrarökonomik bzw. INRM. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an reinhati@hu-berlin.de. Weiterführenden Informationen unter <http://www.feeding-berlin.de/veranstaltungen/impactlab/>.

Tilman Reinhardt (Rechtsanwalt bei WMRC) und Beatrice Walthall (Doktorandin an der HU Berlin und am Center for Metropolitan Studies, TU Berlin) leiten das Seminar und arbeiten zu urbaner Ernährungspolitik in Berlin.

[Berliner Referenzprojekte:](#)

Forum für gutes Essen der Senatsverwaltung:

<http://ernaehrungsraete.de/forum-gutes-essen-berlin/>

LebensMittelPunkt Spandau:

<http://www.klimawerkstatt-spandau.de/index.php/lebensmittelpunkt-spandau>

3. Arbeitstreffen des deutschen SEiSMiC-Netzwerkes: Zwischen temporären Interventionen und dauerhaften Strukturen – Potenziale urbaner Möglichkeitsräume in der Stadt(raum)gestaltung,

21. und 22. April 2016, Dortmund | Anmeldeschluss: 08.04.2016

SEiSMiC Deutschland, Teil des gleichnamigen EU-weiten Projektes, veranstaltet gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein Die Urbanisten in Dortmund und der Zukunftsakademie NRW das 3.

Arbeitstreffen des deutschen SEiSMiC-Netzwerkes. Dieses Mal liegt der Fokus auf dem Thema temporäre Nutzungen von Stadträumen (insbesondere Zwischennutzungen von brachliegenden bzw. leerstehenden Immobilien) und wie die verschiedenen involvierten Akteure (Zivilgesellschaft, Eigentümer, Verwaltung, Politik etc.) damit umgehen oder perspektivisch anders umgehen könnten. Das Arbeitstreffen richtet sich an Stadtteilinitiativen, Stadtplaner*innen, Stadtteilarbeiter*innen, Stadtaktivist*innen, Stadtforscher*innen, Selbständige, Vertreter*innen aus der Verwaltung, der kommunalen Politik, aus (Bürger-)Stiftungen und so fort. Auch bisher nicht im SEiSMiC-Netzwerk involvierte Personen sind herzlich willkommen und explizit eingeladen.

Der offizielle Anmeldeschluss für dieses Arbeitstreffen ist der 4. April. Interessenten, die über den GSZ-Newsletter vom Arbeitstreffen erfahren haben, sind gebeten, sich bitte bis spätestens 8. April anzumelden. Alle Informationen zu Anmeldung, Inhalt sowie einen Einblick ins Programm gibt es hier: <http://www.seismicproject.eu/germany/index.php?page=veranstaltungen>

Bauhaus-Universität Weimar: Wohnen für alle?! Wissenschaftliche Perspektiven auf Architektur, Planung und Politik

12.-13. Mai 2016 | Anmeldeschluss: 19.04.2016

Die Konferenz „Wohnen für alle“ widmet sich den Hintergründen der wiederkehrenden Wohnungsfrage und sucht nach möglichen Ansätzen einer nicht-profitorientierten Wohnraumversorgung. In fünf interdisziplinären Workshops werden die Themen Globalisierung, Europäisierung und nationale Wohnungspolitik (1), Kommunale Strategien für bezahlbaren Wohnraum (2), Architektur, Stadt und bezahlbarer Wohnraum (3), Alternativen für einen nicht-profitorientierten Wohnungsbau (4) und soziale Kämpfe für ein 'Recht auf Wohnen' (5) diskutiert. Organisiert wird die Konferenz vom Institut für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Hermann-Henselmann-Stiftung.

Weitere Informationen und Anmeldung über: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/institute/ifeu/forschungresearch/wohnen-fuer-alle/>

IRS Erkner: Vortrag: Everyday matters: negotiating urban multicultural in practice

11.04. 2016 | 12.00-14.00 Uhr

Migration, Diversität und Vielfalt der Lebensstile prägen gegenwärtig das Bild der Städte. Entgegen breit angelegter Rahmenkonzepte wie Segregation, Integration und Multikulturalismus befasst sich Prof. Allan Cochrane in diesem Vortrag mit dem alltäglichen Leben im multikulturellen, urbanen Kontext. Anhand von drei unterschiedlichen empirischen Beispielen wird diskutiert wie Menschen im öffentlichen Raum einerseits und im institutionellen Raum andererseits mit Differenz umgehen. Neben Exklusion, Rassismus und Diskriminierung werden auch alltägliche Strategien entwickelt mit Andersartigkeit umzugehen und Gemeingüter zu teilen.

<http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=271>

30. Berliner Denkmaltag: Denkmal digital, Dokumentieren – Kommunizieren – Mobilisieren

15.04.2016 | 9.30-19.00 Uhr

Am Berliner Denkmaltag präsentiert sich das Landesdenkmalamt Berlin einmal im Jahr in einer

Fachveranstaltung der interessierten Öffentlichkeit. Die Tagung knüpft an das Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals an und fragt inwiefern Denkmäler durch Digitalisierung als gemeinschaftlich verstanden werden können. Inhaltlich werden unter anderem die digitale Speicherung von Denkmälern, die Bedeutung digitaler Planung, Austausch- und Interaktionsmöglichkeiten sowie digitaler Datenschutz thematisiert. Die Veranstaltung findet im Architekturgebäude der TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Raum A053 statt.
http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/berliner_denkmaltage/index.shtml

4. Stadtforum 2016: Berlins neue Gründerzeit - Alle wollen wohnen

04.04.2016 | 18.00 Uhr

Berlin boomt – in den letzten 5 Jahren sind rund 220.000 neue Bürger*innen in die Hauptstadt gezogen, voraussichtlich wird das Wachstum weiter anhalten. Herausforderungen des Zuzugs sind vor allem die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum und die Integration der Neuberliner*innen. Im Rahmen des Stadtforums haben Bürger*innen die Möglichkeit mit Vertreter*innen aus Politik, Wohnungsbau und Wissenschaft zu diskutieren, wie und an welchen Orten zeitnah neue Quartiere entstehen können. Dabei soll im Mittelpunkt stehen, mit welchen Strategien die neuen Viertel lebenswert und nachhaltig gestaltet werden können.

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtforum/de/gruenderzeit/>

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung: Evicted: Poverty and Profit in the American City

09.05.2016 | 17.00 Uhr

Anmeldung bis zum 04.05.2016

Im Rahmen der *Distinguished Lectures in Social Sciences* des WZB spricht Matthew Desmond (Harvard University) über Zwangsräumungen in amerikanischen Städten. Seine empirische Arbeit zu diesem Thema zeigt, dass Zwangsräumung ein Grund und keine Folge von Armut ist und vorwiegend Mütter mit Kindern damit konfrontiert sind. Matthew Desmon ist Co – Direktor des *Justice and Poverty Projects* der Harvard Universität. Anmeldungen sind bis zum 04. Mai 2016 per Mail bei Manuela Ludwig (manuela.ludwig@wzb.eu) möglich.

<https://www.wzb.eu/de/veranstaltungen/evicted-poverty-and-profit-in-the-american-city>

GSZ-Graduate Studies Group:

Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Abonnenten: 2452

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mi 12 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Newsletter April of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Green City- Just City?

Topics: ***Green City- Just City? ***3rd Workshop of the German SEiSMiC-Network*** Bauhaus-Universität Weimar: Habitation for all?!***IRS: Everyday matters: negotiating urban multiculturalism in practice***30. Berlin Monument Day: Think monuments digital, Documentation –Communication - Mobilization ***Stadtforum 2016: Berlin’s New Gründerzeit*** WZB: Evicted: Poverty and Profit in the American City***GSZ-Graduate Studies Group***

Green City – Just City?

Research based learning with on-going case studies related to the Berlin Urban Food & Nutrition Policy at GSZ

Cities are crystallization points for the great societal issues of our time. Urban food policy has become a dynamic, socially and ecologically hot topic in the political field.

At the Expo 2015, lord mayors of 117 major cities – from Abidjan to Zürich – committed themselves to the idea of developing sustainable nutrition systems as a result of *The Milan Urban Food Policy Pact*. The legally binding basis of this agreement is still open to question. It is however clear that these city leaders, alongside climate protection, are also addressing a further issue of sustainability.

In Berlin these initiatives encounter the engagement of numerous players from private, public and civic spheres. The senate administration launched a Forum for good food, in which among others, business, agricultural and scientific interests are represented. The civic authorities are founding a nutrition council for 2016. In the foreground are such issues as regionally produced food in schools, diverse forms of urban horticulture and agriculture such as communal gardens, aquaponic (combined intensive fish-farming and market-gardening systems), and food waste. In practice numerous legal questions arise such as what form should a suitable organization structure have, hygiene- and labelling obligation(s), construction laws and miscellaneous approval procedures. For those actively involved, these questions are often difficult to estimate.

Using scientific and legal expertise, the Impact Lab „Green City –Just City? “ accompanies civil society initiatives for a complete semester aiming at solving concrete problems and support regarding written submissions and applications on the one hand and expert reports on the other. The seminar will take place on Mondays from 4 - 6 pm at GSZ (Room 415) starting from 18/04/2016 and is aimed at law students (4th semester onwards), M.A. and M.Sc. Geography and M.Sc. Agricultural-economics respectively INRM. If you have any questions concerning the above please email: reinhati@hu-berlin.de. For further information please go to <http://www.feeding-berlin.de/veranstaltungen/impactlab/>

Tilman Reinhardt (Attorney at WMRC) and Beatrice Walthall (PhD student at HU Berlin and at the Center for Metropolitan Studies, TU Berlin) will lead the seminar. Both work on urban nutrition policy in Berlin.

Reference projects in Berlin:

Forum für gutes Essen der Senatsverwaltung:

<http://ernaehrungsraete.de/forum-gutes-essen-berlin/>

LebensMittelPunkt Spandau:

<http://www.klimawerkstatt-spandau.de/index.php/lebensmittelpunkt-spandau>

3rd Workshop of the German SEiSMiC-Network: Between temporary interventions and lasting

structures – potentials of urban spaces of possibilities in shaping the city

21./22. April 2016, Dortmund | Registration until: 08.04.2016

SEISMiC Germany, part of the EU-wide Project SEISMiC, organizes in collaboration with Die Urbanisten (Dortmund) and Zukunftsakademie NRW the 3rd Workshop of the German SEISMiC-network. This working session focuses on the temporary use of urban space (notably the temporary use of vacant properties) and how the different actors involved (owners, civil society, public administration, etc.) deal with it or how they could deal with it in the future. The workshop is open to citizens' initiatives, urban planners, urban activists, scientists, members of administration and municipal politics and others interested in Urban Studies. People who are new to the SEISMiC-network are especially welcome and invited.

The official deadline for registration is 04/04/2016. Interested people who got to know the meeting via the GSZ-Newsletter can register until 08/04/2016. Information about registration and the program is available via: <http://www.seismicproject.eu/germany/index.php?page=veranstaltungen>

Bauhaus-Universität Weimar: Habitation for all?! Scientific perspectives on architecture, planning and politics

12.-13./05/2016 | Registration until: 19/04/2016

The conference "Habitation for all" discusses the reasons for the housing questions to arise again and searches for possible approaches towards a non-profit housing. Five interdisciplinary workshops highlight the topics (1) Globalization, Europeanization and national housing politics, (2) municipal strategies for affordable housing, (3) architecture, city and affordable housing, (4) alternatives towards a non-profit housing construction and (5) social struggles for a right to housing. The department of European urbanism and the Hermann-Henselmann-Stiftung organize the conference. For further information and registration visit: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/institute/ifeu/forschungresearch/wohnen-fuer-alle/>

IRS Erkner: Everyday matters: negotiating urban multicultural in practice

11/04/2016 | 12am-2pm

Migration, multicultural and diversity shape the picture of contemporary European Cities. Contrary to buzzwords as segregation, integration or multiculturalism, Prof. Allan Cochrance focuses on everyday life in multicultural urban settings. Based on three empirical examples he shows how people deal with difference in public spaces and institutional spaces. Besides exclusion, racism and discrimination, people develop everyday practices to deal with difference and to share common goods.

<http://www.irs-net.de/aktuelles/veranstaltungen/detail.php?id=271>

30. Berlin Monument Day: Think monuments digital, Documentation –Communication – Mobilization

15/04/2016 | 9.30am-7pm

The Berlin Monument Day is organized by the municipal monument department (Landesdenkmalamt) and invites the interested public once a year to a special event. The conference searches for ways to understand monuments as communal goods via digitalization and new ways to preserve heritage. On the program are sessions on digital recording of monuments, on the importance of digital planning, exchange and interaction and on digital data privacy protection. The event takes place at TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, room A053.

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/berliner_denkmaltage/index.shtml

Stadtforum 2016: Berlin's New Gründerzeit

04/04/2016 | 6pm

Berlin is booming – during the last five years more than 220.000 new citizens moved to the capital – and the growth will continue. Particular challenges of this rapid influx are the generation of housing possibilities and the integration of the new Berliners. The Stadtforum tries to enable discussion between citizens and members of politics, housing construction and science about where and how new neighborhoods should be planned. Special attention will be given to strategies that seek to develop these new quarters in a sustainable and liveable manner.

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtforum/de/gruenderzeit/>

Berlin Social Science Center: Evicted: Poverty and Profit in the American City

09/05/2016|5pm

Registration until 04/05/2016

For many poor Americans eviction has become a way of life. Matthew Desmond (Harvard University) has followed tenants and landlords swept up in the process of eviction. Combining urban reportage with original statistical data, he shows that eviction is a cause, not just a condition, of poverty and that the face of America's eviction epidemic belongs to mothers and children. Presenting new insights into the fundamental role housing plays in deepening inequality in America, Desmond affirms the centrality of home, without which nothing else is possible.

The event is part of the *BAL Distinguished Lecture in Social Science*. Registration is requested until may 4th, please contact Manuela Ludwig (manuela.ludwig@wzb.eu).

<https://www.wzb.eu/de/veranstaltungen/evicted-poverty-and-profit-in-the-american-city>

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group.

Contact: Marco Copercini (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Dr. Heike Oevermann

Friederike Enssle

Subscribers: 2452

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 12am-2pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail:

bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.